

Kimia Tivag

Nicht mein Grabstein

1 Er kam ein paar Minuten zu spät zum Mittagessen.
2 Sein Vater hatte schon angefangen. Die Gabel klirrte kurz auf dem Teller, als die Tür aufging.
3 „Wo warst du denn?“
4 „Mein SoWi-Lehrer hat mich aufgehalten“, war die Antwort. „Er wollte mir nur kurz gratulieren –
5 wegen der Klausur.“
6 „Wie war sie denn?“ fragte der Vater – voller Hoffnung, dass sich da etwas ergeben könnte..
7 „Ich hatte 14 Punkte – eine glatte Eins. Er meinte, ich hätte ziemlich viel Verständnis für Wirtschaft,
8 gezeigt.“

9 Da war es. Das Wort, das der Vater hören wollte. Wirtschaft.
10 Er lehnte sich zurück, sah seinen Sohn an, und ein warmes Lächeln breitete sich über sein Gesicht
11 aus.
12 „Na, das passt ja wunderbar! Genau das habe ich mir gedacht. Du kannst doch bei uns anfangen,
13 nach dem Studium. Ich zeig dir alles. In zehn Jahren geh ich in Rente – das wäre perfekt!“
14 Der Sohn stocherte im Gemüse, sagte erst nichts.
15 Dann: „Papa, das haben wir doch schon oft besprochen. Ich will mich auf Musik konzentrieren. In
16 unserer Band läuft’s richtig gut.“
17 Der Vater winkte ab. „Musik ist schön, aber das ist doch kein Beruf. Du brauchst was Solides! Und
18 mit deinem Kopf – du wärst die perfekte Ergänzung für mich. Das wäre unser gemeinsames Ding!“
19 Der Sohn sah auf die Uhr. „Ich muss los. Wir haben gleich Probe.“
20 „Jetzt? Mitten am Tag?“
21 „Ja“, sagte er und stand auf. „Wir wollen am Wochenende auftreten – und heute haben wir mal
22 gemeinsam frei.“ Aber bevor ich gehe – mach dir bitte keine Sorgen um meine Zukunft. Ich weiß
23 schon, was ich will. Du kennst vielleicht einen Satz, den ich letzts irgendwo gelesen habe. Er passt
24 absolut für mich. “
25 Jetzt wurde es spannend. Der Vater war ein Freund markanter Sätze. Er freute sich über jeden
26 neuen.

27 Er sah, wie sein Sohn nach der Jacke griff, die er über die Stuhllehne gehängt hatte und sich dann auf
28 dem Weg zur Tür machte. Die Spannung stieg..
29 Dann endlich rückte er raus mit der Sprache – und es war wirklich ein Satz, der es in sich hatte.
30 „Auf meinem Grabstein soll nicht stehen: „Allen hat mein Leben gefallen – nur mir nicht. Denk mal
31 drüber nach.“
32 Dann fiel die Tür leise ins Schloss.
33 Der Vater blieb einen Moment reglos sitzen – zwischen Stolz, Ratlosigkeit und einem seltsam neuen
34 Gefühl, das sich langsam in ihm ausbreitete: Zweifel..

Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium – 11/2025